



Der Oberbürgermeister  
der Stadt Wuppertal

Anschrift  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon  
+49 202 563 5893

Telefax  
+49 202 563 8020

E-Mail  
oberbuergermeister  
@stadt.wuppertal.de

Stadt Wuppertal – Oberbürgermeister – 42269 Wuppertal

Fraktion DIE LINKE im  
Rat der Stadt Wuppertal  
-Im Hause-

QB 05.12.16  
29. November 2016

Sehr geehrte Frau Böth, sehr geehrter Herr Zielezinski,

ich komme zurück auf die Kleine Anfrage Ihrer Fraktion vom 31. Oktober 2016 hinsichtlich des Aufbaus von Kunstrasenplätzen. Sie haben darin angeführt, dass in den Niederlanden zurzeit viele Amateur-Vereine nicht auf Kunstrasenplätzen spielten, da Wissenschaftler vor einer möglichen Gesundheitsgefährdung warnten. Außerdem sei auch in Deutschland schon vor zwölf Jahren über krebserregende Stoffe, so genannte polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), berichtet worden, die im Gummigranulat in der Füllschicht von Kunstrasenplätzen vorhanden sein könnten.

Sie haben hierzu die Frage gestellt: Kann die Verwaltung ausschließen, dass giftige Gummigranulate in den Wuppertaler Kunstrasen-Stadien verwendet wurden?

Hierzu antwortet das Sport- und Bäderamt wie folgt:

Über die von Ihnen aufgeworfene Fragestellung wird zurzeit umfangreich in der Presse berichtet. Die in den Niederlanden gewonnenen Erkenntnisse sind nicht auf Wuppertal übertragbar. So unterscheidet sich der hier vorgenommene Platzaufbau nach DIN (Untergrund, Schichtenfolge, Systemschichten usw.) grundsätzlich von dem unserer Nachbarn. Dort wird auf eine elastische Tragschicht verzichtet und die „federnde“ Bodeneigenschaft durch verstärkten Einsatz von Granulat ausgeglichen. Die hierdurch verursachten erheblich höheren Kosten für Granulat wer-

den durch den Einsatz von kostengünstigerem Recycling-Material (teilweise aus Altreifen) ausgeglichen. Auf diesem Wege könnten in den Niederlanden giftige Stoffe in den Kunstrasen eingetragen worden sein.

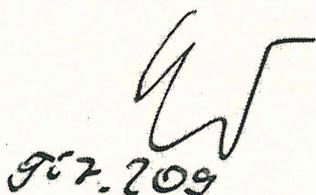
Für die Wuppertaler Kunstrasenplätze (städtische und vereinseigene) gilt dies nicht. Hier besteht keine Gefahr durch giftige Stoffe wie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), da nur Neugummigranulat (EPDM, TPE) verwendet wird. Dieses Material erfüllt nicht nur die sportspezifischen Eigenschaften, sondern auch die Anforderungen der Europäischen Spielzeugnorm EN 71-3 (Erfüllung der Anforderungen für den Schutz von Mensch und Natur). Es unterliegt der ständigen Kontrolle der RAL Gütegemeinschaft und wird extern qualitätsüberwacht.

Für mögliche Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Sport- und Bäderamtes, Herr Knutzen (Telefon 2955; E-Mail [norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de](mailto:norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de)) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mücke



9.7.2009

2 – Ratsfraktionen/-gruppe, 209 und 001 z.K.

3 – z.Vg.